



Überraschte in Bersenbrück mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft: Der für den TuS Zeven startende Parnewinkeler Jens Thieme.

Foto: mk

Thieme neuer Landesmeister

42-Jähriger Bogenschütze des TuS Zeven mischt die Konkurrenz bei den Titelkämpfen in Bersenbrück auf

VON MANFRED KRAUSE

BERSENBRÜCK/ZEVEN. Das war eine faustdicke Überraschung: Bei den Landesmeisterschaften der Bogensportler in Bersenbrück mischte Jens Thieme vom TuS Zeven die Konkurrenz auf. Der 29-Jährige erzielte mit 573 Ringen ein persönliches Rekordergebnis, wurde in der Schützenklasse mit dem Compoundbogen Landesmeister und darf sich große Hoffnungen auf die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften machen.

„Über meinen Erfolg hat sich Albert mitgefremt“, so Jens Thieme, der seinen Vereinskameraden Albert Wohlers überraschend deutlich hinter sich ließ. Der 42-jährige Parnewinkler verpasste trotz guter 559 Ringe knapp das Finale. Ihm fehlten nur sechs Ringe und sein Ergebnis bedeutete letztlich in der Endabrechnung Platz zehn.

„Mein Ziel war es, bei meiner

zweiten Landesmeisterschaft in der Halle unter die acht besten Schützen zu kommen“, sagte Jens Thieme, der sich intensiv auf den Wettbewerb vorbereitete. „Die Trainings- und Wettkampfergebnisse kann man nicht vergleichen. Bei den Meisterschaften spielt die Tagesform eine große Rolle und die Anspannung ist zudem sehr groß“, so der gebürtige Nordhausener (Thüringen).

„Damit hat keiner gerechnet, dass sich Jens in dem starken Feld den Titel holt. Doch er ist sehr ehrgeizig und hat eine tolle Entwicklung gemacht“, sagte TuS-Pressespre-

» Damit hat keiner gerechnet, dass sich Jens in dem starken Feld den Titel holt. Doch er ist sehr ehrgeizig und hat eine tolle Entwicklung gemacht. « TUS-PRESSESPRECHER ACHIM DUBBELS

cher Achim Dubbels.

Bei den Landesmeisterschaften mussten sich die Teilnehmer zunächst in einem knapp 30-köpfigen Feld in zwei Durchgängen behaupten. Nach 64 „abgefeuerten“ Pfeilen gehörte Thieme zu den acht Besten und stand damit in der Finalrunde – und die wurde zur echten Zerreißprobe. „Den ersten Durchgang habe ich deutlich mit 6:0 für mich entschieden“, so Thieme, der im Halbfinale noch einmal richtig „beißen“ musste.

Stechpfeil im Halbfinale

„Beim Stand von 5:5 musste ein Stechpfeil geschossen werden. Da ging es darum, das Zentrum der Scheibe so nahe wie möglich zu treffen. Mein Pfeil lag ein paar Millimeter dichter zur Mitte als der des Konkurrenten“, so Thieme, der damit im Finale stand. „Ich hatte damit schon deutlich

mehr erreicht, als ich jemals geträumt hätte.“ Im letzten Wettkampf zeigte sich der Soldat aus der Kaserne Seedorf nervenstark, ließ nichts anbrennen und holte sich mit 7:3 den Titel.

Doch auch die anderen Bogensportler des TuS Zeven machten ihre Sache gut: In der Juniorenklasse Compound erreichte Sebastian Wohlers mit 516 Ringen Platz sieben. „Sebastian konnte leider nicht an die Leistung von der Bezirksmeisterschaft anknüpfen. Doch er kann es besser und wird das in nächster Zeit wieder unter Beweis stellen“, so Achim Dubbels. In der Altersklasse reichte es für Bernd Sievers mit 516 Ringen nur zu Platz 15. Hans Mulder schoss sich in der Seniorenklasse mit 535 Ringen auf Rang acht. „Wenn Hans im zweiten Durchgang nicht zwei Fahrkarten geschossen hätte, wäre mehr drin gewesen“, so Dubbels.